



Protokoll der Mitgliederversammlung

am 18. April 2018 um 19.30 Uhr in der Villa Wertheimer, Bad Homburg

1. Begrüßung

Begrüßung der Mitglieder und Gäste des Fördervereins Kleiner Tannenwald durch den Vorsitzenden Franz-Josef Mues. Anwesend waren 44 stimmberechtigte Mitglieder und 19 Gäste. Unter ihnen Ex-OB Korwisi, Ex-Stadträtin Beate Fleige, Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor, Stadtplaner Holger Heinze, Thomas Wenzler (Nachfolger von Frau Dybowska) und Kjell Schmidt vom RP Rhein-Main.

2. Jahresbericht Franz-Josef Mues

F.J. Mues zeigte die geringe Nutzung der Schweizerei in den letzten Monaten auf. Bei entsprechendem Engagement von allen Seiten ist hier sicherlich noch viel Potential zur Belebung.

Die Vorbereitungen zur Sanierung der Meierei warten auf ein abgestimmtes Nutzungskonzept als Grundlage für die Sanierung. Der FV wies darauf hin, dass der avisierte Fertigstellungstermin in 2022 beim derzeitigen Fortschrittstempo gefährdet ist.

Zur mangelhaften Pflege des KTW gibt es zahlreiche Anfragen, Beschwerden und Hilfsangebote, die an den MV herangetragen wurden. Die späteren Ausführungen von OB Hetjes und Stadtplaner Holger Heinze zeigten eine positive Perspektive.

Die Sommerkonzerte im KTW erfreuten sich auch in 2017 großer Beliebtheit.

3. Grußworte OB Hetjes

OB Hetjes, auch Mitglied des FV, dankte nochmals allen Mitglieder des FV für ihren Einsatz bei der Wiederherstellung der historischen Schweizerei und stellte das vorbildliche und für solche Projekte äußerst hilfreiche bürgerliche Engagement heraus. Für die vernachlässigte Parkpflege versprach er Besserung. Er freut sich auch weiterhin auf die Unterstützung des FV die weitere Gestaltung des KTW voran zu treiben. Die Wiederherstellung der Meierei könnte er sich für 2022 vorstellen.

4. Vorstellung Thomas Wenzler

Als Zuständiger bei der Stadtplanung und Nachfolger von Frau Dybowska stellte sich Thomas Wenzler vor. Er freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem MV KTW. Als besondere Expertise bringt er Erfahrungen mit bürgerlichen Patenschaften in Parks und Gärten mit. Dazu will er mit dem MV entsprechende Initiativen entwickeln.

5. Jahresbericht des Schatzmeisters Wolfgang Blum

Die Gemeinnützigkeit des Fördervereins Kleiner Tannenwald e.V. für die Jahre 2014, 2015 und 2016 ist anerkannt. Der Abschluss 2017 liegt vor. Die Prüfung des Abschlusses 2017 durch den Prüfer Herrn Frank Marheinecke ist erfolgt. Der Bericht liegt der Mitgliederversammlung vor. Dank an Herrn Marheinecke für die Kassenprüfung.

Die Mitgliederzahl erhöhte sich trotz einiger Austritte von 173 auf 174. Zum Finanziellen: geprägt von wiederholt getätigten Spenden zu Geburtstagen und von Bad Homburger Stiftungen konnten die Darlehen für den Wiederaufbau der Schweizerei in Höhe von € 45.000,- zurückgezahlt werden. Die Kosten für die Sommerkonzerte wurden durch Sammlungen während der Veranstaltung voll finanziert.

Fazit: Wir beenden das Geschäftsjahr mit einem Plus von € 8.219,78
Für das Geschäftsjahr 2018 sind bereits € 20.000,- als Spenden eingegangen.

6. Formalien

Der Vorstand wurde durch die Mitgliederversammlung einstimmig unter Enthaltung der Vorstände entlastet. Neuwahlen stehen an. Siehe Wahlprotokoll. Für das Jahr 2017 wurde Herr Frank Marheinecke durch die Mitgliederversammlung wieder einstimmig als Kassenprüfer bestellt.

Es wurde beantragt den Vereinszweck zu ergänzen. Der Antrag auf Ergänzung des Vereinszweck in der Vereinssatzung wurde wie folgt beschlossen:

„Der Verein soll sich darüber hinaus um die Belebung des Kleinen Tannenwaldes durch die Förderung von Kultur und Kunst (z.B. Konzert, Ausstellungen) im Kleinen Tannenwald engagieren.“

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig. Siehe auch beigefügte Unterschriften der Vereinsmitglieder. Die Satzungsänderung soll beim Vereinsregister nochmals angemeldet werden.

7. Stadtplaner Holger Heinze

Herr Heinze versprach in seinem Vortrag den Beschwerden wegen fehlender Pflege nachzugehen. Er bezifferte die vorhandenen Schäden und Kosten für Neuanpflanzungen auf ca. € 100.000,--. Ab sofort stehen 2 Gärtner zur Verfügung, die sich ausschließlich um die Pflege des KTW kümmern werden. Er bat um Verständnis dafür dass der Gustavsgarten in den letzten Jahren 1. Priorität war.

Des Weiteren berichtete er über die Maßnahmen der Stadt die „Landgräflichen Gärten“ in Bad Homburg als Institution auszubauen. Ein Informationszentrum in der Schweizerei ist installiert. Es wird geleitet von Frau Dybowska. Sie wird jeweils Mittwochs von 12.00-18.00 Uhr anwesend sein, Informationen geben und auch Führungen durchführen.

8. Kjell Schmidt, GF Regionalpark Rhein-Main

In seinem Vortrag stellte Herr Schmidt die Aufgaben und Tätigkeiten seiner Gesellschaft Regionalpark Rhein-Main vor. Er betonte das in den letzten Jahren die Stadt Bad Homburg aus diesen Fonds ca. € 50.000,- erhalten habe, die für die Belange der „Landgräflichen Gärten“ zur Verfügung gestellt wurden.

Herr Kjell konnte mit seinen Ausführungen über den „Regionalpark Rhein-Main“ mit seinen besonderen Strukturen und Details die Zuhörer begeistern für die Schönheiten unserer näheren Umgebung.

9. Ende der Veranstaltung 21.40 Uhr

Nach Beendigung der MV klang der Abend bei einem Umtrunk und Imbiss, der von unserem Mitglied, der Firma Feinkost Lautenschläger gesponsert wurde, bei angenehmen Gesprächen aus.

Herzlichen Dank.

Wolfgang Blum
(Schriftführer)